

## Breitensportkegel-Informationen für Bayern

Mai 2007

www.vbfk.de

Ausgabe 51



Die Auswahlspieler beim Länderpokal 2007 in Lampertheim/BD

Liebe Mitgliedsvereine, liebe Kegelsportfreunde,

wie in unserem 1. Newsletter 2007 bekannt gemacht, so wird das Jahr 2007 im Breitenkegelsport bei allen Veranstaltungen zum Jahr der Jugend werden.

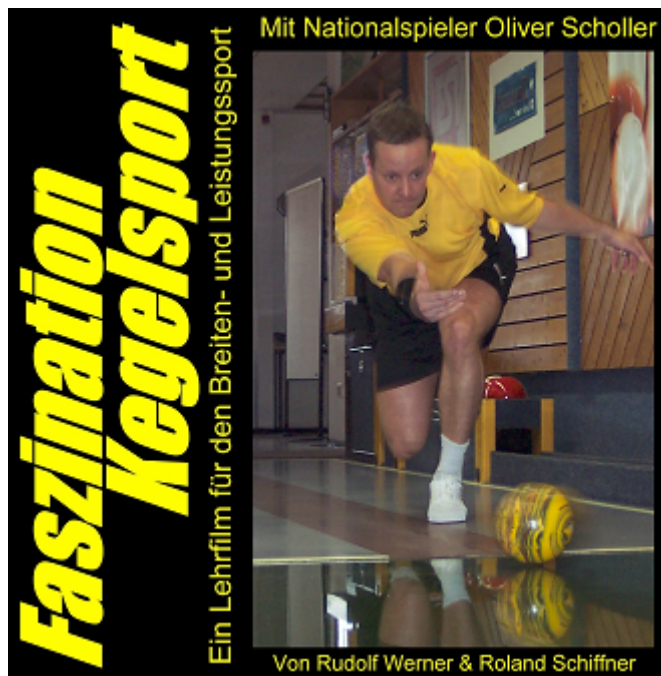
Ohne Jugendarbeit und ohne das Heranführen von Jugendlichen an unsere Sportart, wird der Fortbestand vieler Vereine und Mannschaften in mittelfristiger Sicht nicht mehr möglich sein. Welche Möglichkeiten und Wege es zu diesem Thema gibt, wird ab ca. Herbst 2007 in dem neu aufgelegten, um viele Seiten ergänzten und aktualisierten Kegel-Lehrbuch „Faszination Kegelsport“ nachzulesen sein. Dem Thema „Jugendarbeit“ wurde ein separates Kapitel gewidmet. In Kombination mit dem Lehrfilm, der als DVD erscheinen wird, werden viele Anregungen gegeben.

Wir würden uns aber auch freuen, Beiträge über die Arbeit und Aktionen der Vereine zu diesem Thema zu erhalten. Gerne veröffentlichen wir diese in unserem News und stellen dies allen Clubs zur Verfügung, insofern dies gewünscht wird. Bitte schreiben Sie uns, was Sie in Ihrem Verein oder Club zum Thema Jugendarbeit bewegt haben. Ein vorbildliches Beispiel ist in der heutigen Ausgabe zu lesen.

Übrigens, jeder Teilnehmer/in bei den Jugendmeisterschaften 2007 in Ingolstadt erhält ein kleines Überraschungsgeschenk. Bitte meldet euch mit den Jugendlichen bei dieser Veranstaltung an. Die Ausschreibung mit allen relevanten Informationen drucken wir in diesem News nochmals ab.

1. Vorsitzender der VBFK, Roland Schiffner

Die VBFK im Internet unter [www.vbfk.de](http://www.vbfk.de)



### „Faszination Kegelsport“

**Lehrbuch demnächst in 2. Auflage, mehr Seiten, weitere Kapitel, ergänzt, aktualisiert ... und...**

**Lehrfilm als DVD**

**mit Nationalspieler Oliver Scholler ab ca. Herbst 2007 erhältlich**

>>> **BITTE VORBESTELLEN** <<<  
unter [www.NinePin-media.de](http://www.NinePin-media.de)

### Die Schlagzeilen in diesem Newsletter

- 10. Länderpokal in Lampertheim / Baden
- Neuer Freizeitbeauftragter im BSKV
- Nationalspieler Oliver Scholler bei Filmaufnahmen zu neuer Kegel - DVD

#### **Hinweis:**

Dieses Heft beinhaltet nur Informationen und Themen des Breitenkegelsportes, auch wenn nicht ausdrücklich in jedem Beitrag darauf hingewiesen wird.

**Inhaltsverzeichnis**

Titelseite	1
Inhaltsverzeichnis, Impressum, Aktuelles	2
Aus dem Vorstand, 2007	3
Jugendarbeit – wie geht das?	4
Bayernpokal – Zwischenstand	7
10. Länderpokal in Mannheim – Ergebnisse - Fotos	9
Bayer. VBFK - Jugendmeisterschaft 2007	12
Bayer. VBFK – Tandem – Meisterschaft 2007	13
Vorbestellung Neues Kegelbuch + DVD – Film	14
Neues An-/Um-/Abmeldeformular VBFK	15
Werbung	18

**Änderungen von Mailadressen  
zwecks Online – Newsletter bitte so-  
fort an Roland Schiffner melden.**

**Impressum**Herausgeber

Vereinigung Bayerischer Freizeitkegler e.V. (VBFK)  
1. Vorsitzender Roland Schiffner

Redaktion

Roland Schiffner, Kreuzgasse 7, 91207 Lauf a. d. Pegnitz  
Tel. 09123/999603, Fax 09123/999604  
Mobil 0173/3895478, Mail: [R.Schiffner@t-online.de](mailto:R.Schiffner@t-online.de)

Nächste geplante Ausgabe April 2007

Redaktionsschluß 15.07.2007  
Erscheinungstermin KW 30/07  
Nur als Online - Newsletter erhältlich.  
Anmeldung unter [www.vbfk.de](http://www.vbfk.de)

Erscheinungsweise

Januar, April, Juli, September, Dezember,  
oder bei aktuellen Anlässen per E – Mail.

Verteilung

An alle Mitgliedsverein und Einzelmitglieder sowie an  
jede uns gemeldete Mailadresse.

Beilagen und Turnierausschreibungen

berechnen wir mit 25 EURO je DIN A 4 Seite.  
Vereinsvorstellungen u. Textbeiträge ohne Werbung sind  
kostenlos.

Bankkonten

Raiffeisen Spar- und Kreditbank Lauf  
Konto 332593, Bankleitzahl 760610 25  
Mitgliedsbeiträge und Bayernpokal nur im Bankeinzug!

Internet-Adresse

[www.vbfk.de](http://www.vbfk.de)

**Aus dem Vorstand****Verabschiedung von Erich Seeger**

Liebe Vereinsvorsitzende, liebe Sportfreunde,

unser langjähriger Landesfreizeitbeauftragter des BSKV Erich Seeger, wurde am 01. April 2007 im Rahmen des BSKV – Verbandstages in Rain a. Lech offiziell aus dem Kreise des Präsidiums verabschiedet. Auf eigenen persönlichen Wunsch stellte er seine Funktion im Breitenkegelsport nach vielen arbeitsreichen und bewegten Jahren zur Verfügung.

Die VBFK möchte sich an dieser Stelle nochmals herzlichst bei Erich Seeger für die gute Zusammenarbeit auf allen Ebenen und in allen Bereichen des Breitenkegelsportes bedanken. Wir wünschen dir lieber Erich, alles erdenklich Gute für deinen weiteren Lebensweg und hoffen, das wir dich trotzdem das ein oder andere Mal auf einer Kegelbahn antreffen werden.

Hier die wesentlichen Stationen seines Werdegangs als Funktionär:

Verein: KSG Augsburg e.V. 1956

1961 wurde E. Seeger zum 1. Vorsitzenden der KSG Augsburg gewählt, den er nunmehr seit 46 Jahren führt. Seit 1989 ist er Freizeitbeauftragter im Bezirk Schwaben, seit 1992 Freizeitbeauftragter im Bayerischen Sportkeglerverband gewesen. Von 1990 – 2000 bekleidete er das Amt des Freizeitreferent im DKB – DKBC.

Weitere Aktivitäten:

E. Seeger veranstaltet seit 17 Jahren die Euroturniere für Breitensportler in Europa.  
Er ist auch Gründungsmitglied des Alpencups, der seit 8 Jahren ausgetragen wird.

Natürlich hat sich Erich Seeger bereits lange zuvor einen geeigneten Nachfolger ausgesucht, der am 1. April auch auf Wunsch des Präsidium des BSKV als neuer Breitensportbeauftragter in Bayern bestätigt wurde und nun tätig werden kann.

Danke, lieber Erich für Alles, auch im Namen aller Mitgliedsvereine und Mitglieder der VBFK, was du für den Breitenkegelsport in dieser Zeit getan hast.

## Neuer Freizeitbeauftragter im BSKV

Im Rahmen des Verbandstages des Bayer. Sportkeglerverbandes vom 01. April 2007 in Rain a. Lech (der alle 3 Jahre stattfindet) wurde der 1. Vorsitzender der VBFK, Roland Schiffner vom Präsidium des BSKV vorgeschlagen und von der Mitgliederversammlung zum neuen Freizeitbeauftragten als Nachfolger von Erich Seeger in Bayern bestätigt.

## Nationalspieler Oliver Scholler zu Filmaufnahmen in Lauf

*Lauf – Der Nationalspieler und Bundesligakegler Oliver Scholler (derzeit in Diensten des Erstbundesligisten Rot Weiss Zerbst) fand sich zu Filmaufnahmen für einen Kegellehrfilm für den Breiten- und Leistungssport auf den Kegelbahnen des TSV – Lauf ein.*

Die beiden erfolgreichen Trainer und Autoren des 2004 erschienenen Kegellehrbuches „Faszination Kegelsport“ Rudolf Werner aus Kempten und Roland Schiffner aus Lauf arbeiten derzeit an einem weiteren Projekt für den Kegelsport. Ein Lehrfilm auf DVD ist in Arbeit und soll das Lehrmaterial im Buch durch bewegte Bilder ergänzen. Dafür konnte ein ehemaliger Laufer Kegler gewonnen werden. Oliver Scholler – der von 1990 – 1994 selbst in Lauf kegelte – sagte den beiden Autoren sofort zu. Oliver Scholler ist seit 1994 in der 1. Kegelbundesliga tätig und gehört derzeit dem Nationalkader und dem amtierenden Deutschen Mannschaftsmeister Rot Weiss Zerbst an. Seine sportlichen Erfolge lassen sich sehen. Mehrere Deutsche Meisterschaften im Junioren- und Herrenbereich sowie Titel bei Weltmeisterschaften krönen seine bisherige Laufbahn.

Ergänzend zum neu aufgelegten und überarbeiteten Lehrbuch wird u.a. ausführlich auf das Thema Jugendarbeit sowie auf die Gewinnung und die Arbeit von Jugendlichen im Kegelsport eingegangen.

Im Lehrvideo wird anschaulich der richtige Bewegungsablauf durch Oliver Scholler demonstriert, der für diese Sportart von großer Bedeutung und Wichtigkeit ist. Ein Kurzinterview und zahlreiche Specials – einfach alles rund um den Kegelsport - sind ebenfalls beinhaltet.

Das Kegellehrbuch für Jedermann, das in verständlichen Worten und mit vielen Farbfotos und Skizzen alle nötigen Aspekte zum Erlernen und Verbessern des Kegelspiels beinhaltet, wird ab ca. Herbst 2007 zum Vorzugspreis bei Vorbestellung von 19,90 € (Lehrbuch und DVD) bei NinePin-Media GbR, Roland Schiffner, Kreuzgasse 7, 91207 Lauf, Tel. 09123/999603, Fax 999604 erhältlich sein.

## Bericht vom 10. Länderpokal in Mannheim

Der 10. Deutsche Länderpokal wurde 2007 vom LV Baden in Lampertheim (Nähe Mannheim) ausgetragen.

Etwas für Bayern überraschend, gewann die Herrenwertung nach vielen Jahren der Dominanz, die Auswahl aus Baden, knapp vor den Pfälzern. Dank der wieder überragenden Leistung des Ausnahmekönners Alexander Schmidt, konnte auf den „schwerfälligen“ Bahnen in Lampertheim noch in letzter Minute der 3. Platz mit 503 Kegel und somit die Bronzemedaille für Bayern ins Ziel gerettet werden.

Bei den Damen lief es aber um so besser. Mit nur 11 Kegel Rückstand auf den Sieger aus Rheinland-Pfalz konnte man Platz 2 belegen. Hier sind die herausragenden Ergebnisse von Gertrud Bode (450) und Gabi Heidelberg (444) besonders zu erwähnen.

*Nähere Details ist der diesem News beigefügten Ergebnisliste zu entnehmen.*

Die Wettkämpfe begannen am Samstag, den 21.04.07 gegen 9 Uhr und wurden mit den letzten Würfeln um 18.30 Uhr beendet. Um 19.30 Uhr begann die Abendveranstaltung mit gemeinsamen Abendessen und einigen kleinen Showvorführungen sowie musikalischer Unterhaltung. In diesem Rahmen fand auch die Siegerehrung der einzelnen Länder in der Damen- und Herren Disziplin mit je 6 x 100 Wurf - Mannschaften statt.

Ehrengäste waren der stellvertretende Bürgermeister der Stadt Lampertheim, der Vorsitzende des Sportkeglerverein Lampertheim, der Vizepräsident sowie der Generalsekretär der EBFU (Europ. Breitensport- Freizeitkegel Union) sowie als besonderer Ehrengast der neue Vizepräsident des DKBC Herr Jens Bernhardt, der auch den gesamten Abend anwesend war und stolz von dem neuen Bahnrekord durch Alexander Schmidt vermelden konnte, das dies bisher auf dieser Anlage keinem Sportkegler gelungen war.

Den Mannschaften und Bestkeglern wurden die Medaillen, Urkunden sowie einige Präsente durch den Ausrichter – dem LV Baden – durch Landesfreizeitbeauftragten Peter Bauer (auch Sportdirektor der EBFU) überreicht. Die Freizeitbeauftragten der Länder erhielten für Ihre Vorbereitungen und Arbeit ebenfalls ein Präsent überreicht.

Zu später Stunde mit vielen guten Gesprächen und gemeinsamer Unterhaltung endete der 10. Deutsche Länderpokal, dessen Ursprung damals in Lauf bei einem Ländervergleich zwischen Bayern und Rheinland – Pfalz war. Danach folgte der für viele damals und heute noch Beteiligten die damals 1. Austragung in Freiburg, an die sich alle gerne noch erinnern.

Bis zum nächsten mal 2008 in Hessen.....

## Jugendarbeit, wie kann das in der Praxis aussehen?

**Ein tatsächlich so zugetragener Erfahrungsbericht einer ehrgeizigen Kegelsportlerin, die durch Aneignung von Wissen und eigenen unermüdlichen Einsatz und Willen heute selbst zu einer herausragenden Keglerin gewachsen ist, und dies in nur 4 Jahren.**

Als ich vor ca. 10 Jahren zum Kegelsport kam und mit großem Eifer ans Werk ging, da merkte ich sehr schnell, dass meine Schübe mit 50% Hoffnung, 40% Zufall und 10% Wunsch begleitet wurden. Einerseits war es sehr amüsant, dass bei 5 Schub 6 Kegler 7 unterschiedliche Meinungen hatten, andererseits zeigte es mir aber vor allem, dass nahezu alle Beobachter nach dem gleichen Prinzip (nur mit etwas verlagerten Quoten) kegelten. Wider besseren Wissens versuchte ich all diese (sicherlich gutgemeinten) Ratschläge umzusetzen, aber nach einer anfänglichen Leistungssteigerung verweilte ich auf einem Niveau, was allenfalls als befriedigend eingestuft werden konnte.

Da dies aber nicht unbedingt mein Ziel war, versuchte ich mehr über die Grundlagen und Techniken des Kegelsports in Erfahrung zu bringen und wurde so auf einen Lehrgang von Roland Schiffner aufmerksam. Nach zwei Tagen überwiegender Theorie war es Aufgabe des Trainings alte Fehler auszumerzen und den erlernten Bewegungsablauf zur Routine zu machen.

Anfangs von den Mitstreitern belächelt, dann, ob der deutlichen Leistungssteigerung genauer beobachtet und schließlich mit Blick auf ein stabiles, hohes Niveau teilweise bewundert und beneidet, versuchte ich mein Wissen denjenigen, die mir anfangs mit ihrem „Wissen“ weiterhelfen wollten, weiterzugeben. Aber es war nahezu unmöglich einem Kegler, der seit Jahren „seinen Stiefel zusammen kegelte“ bzw. seine eigene „Technik“ hatte, das Kegeln „neu“ lernen zu wollen.

So kam ich zu dem Schluss: „unverbrauchte“ und „unverdorbene“ Spieler müssen her und nach reiflicher Überlegung konnte es sich hierbei nur um die Jugend handeln.

Aber wie sollte man es anfangen?

Aber wie so oft: der erste Schritt ist der schwierigste – das heißt: sind erst einmal ein paar Jugendliche gefunden, dann würden diese, vorausgesetzt sie haben Spaß am Kegelsport, durch Mund – zu – Mund - Propaganda, weitere Jugendliche aktivieren und ins Training mitbringen.

Um von Anfang an nicht zum Scheitern verurteilt zu sein, ging ich gedanklich die einzelnen Phasen beim Aufbau einer Jugendgruppe durch, um so von vornherein auf mögliche Schwierigkeiten und Enttäuschungen vorbereitet zu sein. Drei Sachen wurden mir besonders deutlich: Du brauchst Zeit, Zeit und noch mal Zeit, Nerven, Nerven und noch mal Nerven und Unterstützung durch Vereinsmitglieder.

Aufbauphase / Ansprache von Jugendlichen:

Wir leben in einem kleinen Ort mit rd. 1.500 Einwohner. Durch die Gemeinde wird alljährlich im August ein Ferienprogramm organisiert. Hieran kann sich jeder ortsansässige Verein beteiligen. Zu zweit beschlossen wir, max. 20 Jugendliche zwischen 10 und 17 Jahre „zu werben“, und einen Tag auf unserer 2-Bahnen-Anlage durch Spiele und ein kleines Turnier mit anschließender Siegesfeier und Pokalverleihung für den Kegelsport zu begeistern. Durch ein zusätzlich gelungenes Rahmenprogramm waren alle Kinder immer beschäftigt und abends konnten wir überraschend feststellen, dass ein Großteil in der nächsten Woche gleich mit dem Training beginnen wollte.

Es wurde ein Termin vereinbart, einige kamen, andere nicht, wieder andere brachten Freunde mit – auf jeden Fall hatten wir eine Basis gelegt und es war an uns, durch Engagement, Begeisterung und ein bisschen Fingerspitzengefühl die Truppe motivierend bei der Stange zu halten.

Organisation:

Nach Möglichkeit sollten mindestens 2 erfahrene Kegler sich um die Jugendarbeit kümmern. So kann eine Zuordnung in A- und B - Jugend erfolgen und ein reibungsloser Trainings- und Wettkampfbetrieb sichergestellt werden.

Mit Blick auf die Schulzeit wurde das Training auf zwei Nachmittage zwischen 16.00 Uhr und 18.00 Uhr gelegt. Hierbei wurde von uns im Vorfeld bereits darauf geachtet, nicht mit Trainingstagen des Fußball- und Schützenvereines zu kollidieren um so den Jugendlichen und den Unentschlossenen die Möglichkeit zu erhalten, mehrere Sportarten gleichzeitig zu betreiben.

Training:

Je 4 Jugendliche sollten eine Trainingseinheit bilden. Hierbei sollte Alter und Leistungsniveau in etwa ähnlich sein.

Während des Trainings sind entweder zwei aktiv und die beiden anderen versuchen sich in der Fehleranalyse oder ich trainiere mit einem und die drei anderen machen ein Spiel (z.B. Fuchsjagd) auf der anderen Bahn.

Jedes Training ist unbedingt vorzubereiten. Ich muss im Vorfeld festlegen und den Jugendlichen auch sagen, was ich speziell üben möchte und wie der Ablauf des Trainings sein wird. Zum richtigen Training gehören

natürlich auch die entsprechenden Aufwärmübungen. Nach anfänglichen Widerworten haben sich die Jugendlichen aber sehr schnell daran gewöhnt und mittlerweile geht keiner ohne Aufwärmen auf die Kegelbahn. Die Trainingsleistungen sind mit jedem Spieler zu analysieren und in Aufzeichnungen festzuhalten.

#### Leistung:

Besonders am Anfang sollte man keinen Leistungsdruck aufbauen, sondern mehr über das Spielerische den „Wunsch nach mehr“ zu wecken.

Leistung muss messbar sein. Besonders hilfreich hierfür sind Trainingsaufzeichnungen, anhand derer man Entwicklungen erkennen, ändern oder fördern kann.

#### Motivation

Auch bei der Jugend gilt: Motivation durch Leistung.

Durch das Erreichen gesteckter Ziele (lieber viele und dafür kleine) erfolgt eine positive Grundeinstellung. Wettkämpfe mit Gleichaltrigen oder eine Teilnahme an einer Jugendspielrunde in Aussicht stellen.

Nun, soweit meine Theorie aber die Praxis sieht halt dann doch etwas anders aus.

Der Anfangseifer bei manchem verflieg schneller als gedacht und als bei dem einen oder anderen die Leistungsentwicklung nicht mehr mit den persönlichen Vorstellungen im Einklang zu bringen war, schmolz die Anzahl der Jugendlichen auf eine Handvoll zusammen. Gut, dass ich mich im Vorfeld mit der Möglichkeit eines Interessentenschwundes bereits eingehend auseinandergesetzt hatte, sonst hätte ich vielleicht jetzt schon „das Handtuch geworfen“.

Aber schon nach kurzer Zeit waren bei den verbliebenen deutliche Leistungssteigerungen feststellbar. Durch die Homogenität der Gruppe wurde ein gesunder Ehrgeiz geweckt und auch die ersten Wettkampfniederlagen gegen die „Großen“ (18-Jährige) konnten an der Willenskraft zur Leistungssteigerung nichts ändern.

Es machte beiden Seiten (Trainer und Spieler) riesigen Spaß:

Niederlagen wurden weggesteckt – Erfolge (die sich mehrten) wurden gefeiert.

Es hätte nicht besser laufen können, wenn, ja wenn das Leben nicht wäre, wie das Leben eben ist:

So allmählich – bei dem einem etwas schneller, bei dem anderen etwas langsamer – schlich sich das „Pubertät – spezifische - Verhalten“ ein und das Druckmittel auf schlechte Schulnoten war gerne und häufig ein durch die Eltern verhängtes Trainings- bzw. Wettkampfverbot. Ergänzt wurde das Ganze noch durch eine erstaunliche Vergesslichkeit der Jugendlichen, so dass Absprachen, Termine und Uhrzeiten vergessen bzw. nicht eingehalten wurden.

Es gibt wohl für einen Trainer nichts Ernüchternderes als zu erkennen, dass plötzlich und eigentlich ohne besonderen Anlass das Interesse, die Motivation und Leistungsbereitschaft schwindet, anderes wichtiger ist und man den Eindruck haben könnte, dass alles umsonst war.

Aber wie heißt es so schön: Augen zu und durch – es kommen auch wieder bessere Zeiten.

Diese Entwicklung war durch mich in meiner theoretischen Planungsphase eindeutig nicht berücksichtigt worden und traf mich deshalb wahrscheinlich um so härter.

Es folgte eine Zeit, die mit Sicherheit als Härte- Test- und Lernphase eingestuft werden kann und rückblickend lässt sich feststellen, dass auch dies für die weitere Entwicklung nützlich war.

Es folgte nochmals ein Aussiebnungsprozess, bei dem der eine oder andere aufhörte (Schulende / Berufsbeginn usw.). Aber vielleicht fängt jemand von ihnen später wieder einmal an – er bringt auf jeden Fall schon mal ein paar Grundkenntnisse mit.

Heute, 4 Jahre später, sind aus unseren Anfängern drei A - Jugendspieler geworden, die bereits die erste volle Saison bei den Erwachsenen eingesetzt wurden, Leistungsträger in unserer neuen IV. Herren - Mannschaft waren und als Tabellenführer mit nur einer Niederlage auf Anhieb den Aufstieg schafften.

Es ist müßig, heute nach der Motivation dieser Burschen zu fragen. Sie strotzen geradezu vor Selbstbewusstsein und können kaum die neue Saison, bei der sie den Rumpf der III. Herren - Mannschaft bilden werden, erwarten.

Es erfüllt mich schon ein bisschen mit Stolz, wenn man, ob der guten Ergebnisse, Äußerungen wie: die haben es halt gelernt..., oder: die werden es mal weit bringen... oder: macht richtig Spaß denen zuzuschauen... hört und man weiß, wie viel Energie, Freud und Leid es gekostet hat.

Nun jedoch stellt sich für mich die spannende Frage: bin ich motiviert und leistungsbereit genug, um eine neue Handvoll bisheriger B - Jugendspieler in die A - Jugend zu übernehmen, weiter auszubilden und die Basis für eine erfolgreiche Keglerkarriere zu legen???

Jaaa, ich freue mich drauf ....

# Bayernpokal - 2007 - 1. und 2. Runde

Herren-Mannschaften

Teilnehmer: 66

## Spiel 1. Runde - endet am 29.04.07

1	Gut Holz 66 Lauf e.V. 2	1700	:	1537	KC Egming 3
2	KC Steinhöring	1778	:	1693	Doria Fürth

**Alle anderen haben in der 1. Runde Freilos**

## Spiel 2. Runde - endete am 22.07.2007 um 18 Uhr

3	KC Adler MTV Bamberg		:		Werkvolk Kegler Georgensgmünd
4	KC Neufinsing 1		:		KC Greding
5	TSV Gut Holz 87 Röthenbach		:		KC Steinhöring
6	Forelle Moosach e.V. 1		:		SV Dörfleins
7	Eintracht Hofheim		:		Kemptener Pflaumen
8	Kegelfreunde Klingelneuner Fürth		:		KC 5 Flumi Bamberg
9	SG Draka Multimedia Nürnberg		:		Fröhliche Neun Sand
10	<b>Hau-Ruck Zeil</b>	<b>1739</b>	:	1463	Samstag Markt Schwaben 2
11	Brikettaner Nürnberg		:		KG Konstein Wellheim 2
12	Samstag Markt Schwaben 1		:		Alle Neun Zeil
13	KC Neufinsing 2		:		TSV FV Röthenbach 1
14	Voll drauf Würzburg		:		KC Dollnstein
15	KC Egming 2		:		TTC Sachsenhausen
16	KG Konstein Wellheim 1		:		KG Moosinning 1
17	Forelle Moosach e.V. 2		:		Ja gibt`s dös a Nürnberg
18	Scharf-Schieber Obergünzburg		:		Gut Holz 66 Lauf e.V. 2
19	KC Windsbach		:		SV Mitterteich (TV)
20	Forelle Moosach e.V. 3		:		Kegelfreunde Kipfenberg
21	KC Langenaltheim		:		Keilschieber Leinburg
22	KC Mühlhausen		:		Giemalschieber Würzburg
23	Kugelblitze Nürnberg		:		KC Unterföhring
24	Russenschieber Diepersdorf		:		Gemütlichen Pleinfeld
25	KC Egming 1		:		KC Pollenfeld 1
26	Abräumer Oberaurach		:		SV Osram Eichstätt
27	Alte Franken Treuchtlingen		:		KC Isen 1
28	SW Turbo Noris Nürnberg		:		Lauterachkegler Lauterhofen
29	KC Grafing		:		KC Pollenfeld 2
30	Bandtschieber Burgkunstadt		:		Kegelfreunde Unterweissenbach
31	TSV FV Röthenbach 2		:		KG Hofheim
32	KC Poing		:		Dynamite`s Schwabach
33	Gut Holz 66 Lauf e.V. 1		:		KG Moosinning 2
34	Dr. Renger Strullendorf		:		KC Isen 2

## Bayernpokal - 2007 - 1. und 2. Runde

Mixed - Mannschaften

Teilnehmer: 41

Spiel 1. Runde - endet am 29.04.07

1	Ja gibt's dös a Nürnberg 1	1666	:	1623	Kugelhopser Würzburg
---	----------------------------	------	---	------	----------------------

Alle anderen haben in der 1. Runde Freilos

Spiel 2. Runde - endete am 22.07.2007 um 18 Uhr

2	SW Turbo Noris Nürnberg		:		Samstag Markt Schwaben 1
3	SV Osrarn Eichstätt		:		KC Poing 1
4	Forelle Moosach e.V. 1		:		Gut Holz 66 Lauf e.V.
5	KG Konstein-Wellheim 3		:		KC Egmatung 2
6	Hadla Fürth		:		KC Cambodunum (Allgäu Tornados)
7	KC Egmatung 3		:		Werkvolk Kegler Georgensgmünd
8	Samstag Markt Schwaben 2		:		KG Hofheim
9	TSV Keilschoner Röthenbach		:		KC Isen
10	Forelle Moosach e.V. 2		:		Hau Ruck Zeil
11	KG Konstein-Wellheim 1		:		KC Egmatung 1
12	KSG Augsburg		:		KC Poing 2
13	SV Bruckmühl		:		Giemalschieber Würzburg
14	Kegelfreunde Unterweissenbach		:		Kemptener Pflaumen
15	KC Mühlhausen 1 (TV)		:		FCR Gassenhauer Röthenbach
16	Ja gibt's dös a Nürnberg 1		:		KG Konstein-Wellheim 2
17	KC Dollnstein		:		TSV Gut Holz 87 Röthenbach
18	Kegelfreunde Kipfenberg		:		Doria Fürth
19	<b>TSV FV Röthenbach 2</b>	<b>1658</b>	:	1445	Dr. Renger Strullendorf
20	Dienstagskegler Kaufbeuren		:		Ja gibt's dös a Nürnberg 2
21	TSV FV Röthenbach 1		:		KG Moosinning

Damen-Mannschaften

Teilnehmer: 21

1. Runde spielfrei für alle

Spiel 2. Runde - endete am 22.07.2007 um 18 Uhr

1	Werkvolk Kegler Georgensgmünd		:		Gut Holz 66 Lauf e.V. (TV)
2	KC Grafing		:		Doria Fürth
3	KC Isen		:		KC Windsbach
4	KC Egmatung 2		:		KG Konstein Wellheim
5	SG GW Hohenberg/Schirnding-Arz		:		FCR Gassenhauer Röthenbach
6	Kemptener Pflaumen		:		SV Anzing
7	<b>Hau Ruck Zeil</b>	<b>1509</b>	:	1425	TSV FV Röthenbach
8	KC Mühlhausen		:		KC Egmatung 1
9	Samstag Markt Schwaben		:		Fröhliche 9 Sand

**Freilos in Runde 2 haben:**

Forelle Moosach

SV Osrarn Eichstätt

KC Poing

# **Deutscher Keglerbund Classic E.V.**

**Freizeit - und Breitensport**

## **10. Länderpokal 2007**

### **Länderwertung**

<b>Landesverband</b>	<b>Damen</b>	<b>Herren</b>	<b>Gesamt</b>	<b>Platz</b>
<b>Rheinland - Pfalz</b>	<b>2529</b>	<b>2613</b>	<b>5142</b>	<b>1</b>
<b>Bayern</b>	<b>2518</b>	<b>2592</b>	<b>5110</b>	<b>2</b>
<b>Baden</b>	<b>2436</b>	<b>2629</b>	<b>5065</b>	<b>3</b>
<b>Hessen</b>	<b>2506</b>	<b>2512</b>	<b>5018</b>	<b>4</b>
<b>Südbaden</b>	<b>2396</b>	<b>2572</b>	<b>4968</b>	<b>5</b>
<b>Thüringen</b>	<b>2303</b>	<b>2400</b>	<b>4703</b>	<b>6</b>
<b>Sachsen</b>	<b>0</b>	<b>2367</b>	<b>2367</b>	<b>7</b>

Lampertheim 21.04.2007

**Badischer Kegler-und Bowlingverband e.V.**



Rheinland-Pfalz					
Name	Vorname	Volle	Abr.	Fehl	Gesamt
Büxler	Birgit	321	144	6	<b>465</b>
Scherdel	Conny	288	154	2	<b>442</b>
Schwarz	Laura	289	143	6	<b>432</b>
Sammet	Rosi	289	123	8	<b>412</b>
Süss	Waltraud	276	117	12	393
Arndt	Sabine	141	38	9	179
Hatzenbühler	Elisabeth	134	72	2	<b>206</b>
		<b>1738</b>	<b>791</b>	<b>45</b>	<b>2529</b>

Bayern					
Name	Vorname	Volle	Abr.	Fehl	Gesamt
Bode	Gertrud	299	151	4	<b>450</b>
Heidelberg	Gabi	296	148	3	<b>444</b>
Lanz	Diana	286	150	4	<b>436</b>
Hettler	Christine	273	133	6	<b>406</b>
Linderer	Sigrid	278	120	4	398
Brückl	Bianca	287	97	10	384
Escher	Sabine				
		<b>1719</b>	<b>799</b>	<b>31</b>	<b>2518</b>

Hessen					
Name	Vorname	Volle	Abr.	Fehl	Gesamt
Killian	Marion	286	158	2	<b>444</b>
Hartmann	Karola	289	139	3	<b>428</b>
Schmidt	Suzan	287	131	4	<b>418</b>
Roth	Ursula	283	129	9	<b>412</b>
Saßmannsh.	Christel	265	142	3	<b>407</b>
Friedrich	Elvira	274	123	10	397
Chilla	Milena				
Boch	Regina				
		<b>1684</b>	<b>822</b>	<b>31</b>	<b>2506</b>

Baden					
Name	Vorname	Volle	Abr.	Fehl	Gesamt
Ahl	Gabi	283	157	1	<b>440</b>
Dittrich	Tanja	303	131	8	<b>434</b>
Laub	Rita	273	131	5	<b>404</b>
Steinbrecher	Doris	274	124	3	398
Schibitzki	Inge	281	98	4	379
Handschuh	Sabine	287	verletzt		381
Goldbach	Manuela				
		<b>1701</b>	<b>641</b>	<b>21</b>	<b>2436</b>

Süd-Baden					
Name	Vorname	Volle	Abr.	Fehl	Gesamt
Ganter	Martina	315	132	2	<b>447</b>
Ruf	Isolde	294	107	8	<b>401</b>
Zahn	Angelika	274	125	6	399
Rehbein	Brigitte	276	110	8	386
Rufat	Franziska	272	112	6	384
Eschle	Martina	289	90	14	379
		<b>1720</b>	<b>676</b>	<b>44</b>	<b>2396</b>

Thüringen					
Name	Vorname	Volle	Abr.	Fehl	Gesamt
Carl	Erika	275	133	4	<b>408</b>
Mirring	Antje	271	131	10	<b>402</b>
Teichmüller	Birgit	284	113	6	397
Levie	Marion	265	107	10	372
Vogt	Kathrin	259	97	14	356
Probandt	Gerlinde	122	51	4	173
Thoma	Roswitha	136	59	4	195
		<b>1612</b>	<b>691</b>	<b>52</b>	<b>2303</b>

VLK Lampertheim					
Name	Vorname	Volle	Abr.	Fehl	Gesamt
Keim	Dora	300	156	3	<b>456</b>
Bräunig	Sabine	301	126	6	<b>427</b>
Krämer	Nicole	316	104	7	<b>420</b>
Hoffmann	Elke	282	123	7	<b>405</b>
Wagner	Cristina	285	117	4	<b>402</b>
Stefan	Marita	283	112	5	395
		<b>1767</b>	<b>738</b>	<b>32</b>	<b>2505</b>

Baden 2					
Name	Vorname	Volle	Abr.	Fehl	Gesamt
Kaufhold	Heidi	263	152	4	<b>415</b>
Sapper	Gemma	285	124	6	<b>409</b>
Schübeler	Elli	273	122	5	395
Heimann-Kreb	Ulrike	267	121	9	388
Geiger	Anni	271	102	14	373
König	Colette	245	81	15	326
Sauer	Rosi				
		<b>1604</b>	<b>702</b>	<b>53</b>	<b>2306</b>

Beste Dame:

**Birgit Büxler 465**

	Landesverband	Gesamt	Volle	Abr	Fehl
1	Rheinland-Pfalz	<b>2529</b>	1738	791	45
2	Bayern	<b>2518</b>	1719	799	31
3	Hessen	<b>2506</b>	1684	822	31
4	Baden	<b>2436</b>	1701	735	21
5	Süd-Baden	<b>2396</b>	1720	676	44
6	Thüringen	<b>2303</b>	1612	691	52
7	VLK Lampertheim AK	<b>2505</b>	1767	738	32
8	Baden 2 AK	<b>2306</b>	1604	702	53

<b>Baden</b>					
Name	Vorname	Volle	Abr.	Fehl	Gesamt
Dittrich	Klaus	309	150	6	<b>459</b>
Handschuh	Manfred	304	151	0	<b>455</b>
Laub	Edgar	308	145	4	<b>453</b>
Heiselbetz	Ernst	306	136	3	<b>442</b>
Bauer	Jürgen	293	130	4	<b>423</b>
Bierbaum	Claus Peter	259	138	5	397
Goldbach	Michael				
Bien	Günther				
		<b>1779</b>	<b>850</b>	<b>22</b>	<b>2629</b>

<b>Rheinland-Pfalz</b>					
Name	Vorname	Volle	Abr.	Fehl	Gesamt
Gerach	Reiner	306	159	4	<b>465</b>
Löchner	Andi	288	155	3	<b>443</b>
Scherdel	Ulrich	276	158	1	<b>434</b>
Falzone	Camelo	284	147	2	<b>431</b>
Richter	Helmut	304	121	5	<b>425</b>
Louis	Armin	283	132	8	<b>415</b>
Hümmer	Bernd				
Meeß	Andreas				
		<b>1741</b>	<b>872</b>	<b>23</b>	<b>2613</b>

<b>Bayern</b>					
Name	Vorname	Volle	Abr.	Fehl	Gesamt
Schmidt	Alexander	320	183	1	<b>503</b>
Schiffner	Roland	296	134	3	<b>430</b>
Berger	Markus	305	124	2	<b>429</b>
Viering	Thorsten	295	121	1	<b>416</b>
Neumann	Norbert	286	126	6	<b>412</b>
Lechner	Hermann	267	135	5	<b>402</b>
Kiermaier	Siegfried				
		<b>1769</b>	<b>823</b>	<b>18</b>	<b>2592</b>

<b>Südbaden</b>					
Name	Vorname	Volle	Abr.	Fehl	Gesamt
Kern	Gerhard	308	161	1	<b>469</b>
Kern	Herbert	284	166	1	<b>450</b>
Kottler	Claus	320	106	8	<b>426</b>
Dilger	Bruno	313	110	10	<b>423</b>
Frisch	Franz	303	114	7	<b>417</b>
Feis	Helmut	280	107	5	387
		<b>1808</b>	<b>764</b>	<b>32</b>	<b>2572</b>

<b>Hessen</b>					
Name	Vorname	Volle	Abr.	Fehl	Gesamt
Friedrich	Marens	303	147	7	<b>450</b>
Friedrich	Reinhard	286	151	2	<b>437</b>
Hochhut	Hans	282	144	4	<b>426</b>
Killian	Uwe	268	140	5	<b>408</b>
Friedrich	Peter	283	114	13	397
Mitternacht	Kurt	271	123	5	394
Hartmann	Uwe				
Emrich	Bernd				
		<b>1693</b>	<b>819</b>	<b>36</b>	<b>2512</b>

<b>Thüringen</b>					
Name	Vorname	Volle	Abr.	Fehl	Gesamt
Lehmann	Jan	291	128	5	<b>419</b>
Schneider	Frank	291	122	5	<b>413</b>
Mirring	Olaf	299	105	6	<b>404</b>
Bauer	Klaus-Dieter	265	133	7	398
Carl	Thomas	262	126	6	388
Hupe	Willibald	268	110	7	378
Neubert	Mike				
		<b>1676</b>	<b>724</b>	<b>36</b>	<b>2400</b>

<b>Sachsen</b>					
Name	Vorname	Volle	Abr.	Fehl	Gesamt
Eulitz	Gerd	277	155	2	<b>432</b>
Lutze	Ralf	298	117	2	<b>415</b>
Bernd	Dieter	275	113	7	388
Haase	Mathias	279	107	9	386
Zimmermann	Werner	258	117	8	375
Wegeng	Stefan	265	106	7	371
Mattern	Silvio				
		<b>1652</b>	<b>715</b>	<b>35</b>	<b>2367</b>

<b>Baden 2</b>					
Name	Vorname	Volle	Abr.	Fehl	Gesamt
Dumath	Joachim	321	134	5	<b>455</b>
Rusek	Heinz	304	143	2	<b>447</b>
Krier	Willi	312	124	10	<b>436</b>
Fluske	Jürgen	313	113	5	<b>426</b>
König	Otto	264	136	1	<b>400</b>
Bien	Günter	269	116	14	385
Sapper	Wilfried				
		<b>1783</b>	<b>766</b>	<b>37</b>	<b>2549</b>

**Bester Herr:**  
  
**Alexander Schmidt 503**  
  
Neuer Bahnrekord in Lampertheim

Landesverband	Gesamt	Volle	Abr	Fehl
<b>1 Baden</b>	<b>2629</b>	1779	850	22
<b>2 Rheinland-Pfalz</b>	<b>2613</b>	1741	872	23
<b>3 Bayern</b>	<b>2592</b>	1769	823	18
4 Südbaden	2572	1808	764	32
5 Hessen	2512	1693	819	36
6 Thüringen	2400	1676	724	36
7 Sachsen	2367	1652	715	35
8 Baden 2 AK	2549	1783	766	37

# VBFK-Jugendmeisterschaften 2007-Breitensport

Veranstalter: VBFK Vereinigung Bayerischer Freizeitkegler e.V.

Ausrichter: KC Ingolstädter Panther

der 13. ist belegt.

Starttermine: Samstag, 05.+12.05.2007, Sonntag, 06.+13.05.2007

Veranstaltungsort: VFB Friedrichshofen, Ochsenmühlstr. 20, 85049 IngolstadtFriedrichshofen, Tel. 0841/84876

Startberechtigt sind alle Jugendlichen (männlich und weiblich), ohne Vorqualifikation bei den jeweiligen Bezirksmeisterschaften, d. h. **j e d e r** kann **nach entsprechender Meldung** teilnehmen.

A-Jugend: 15 - 18 Jahre / Jahrgänge 89-92

B-Jugend: 10 - 14 Jahre / Jahrgänge 93-97

Maßgeblich für die Einstufung sind die o. g. Altersklassen

Startwünsche werden in der Reihenfolge der eingehenden Meldung nach Möglichkeit berücksichtigt.

**Meldungen können schriftlich an nachstehende Anschrift vorgenommen werden:**

**Walter Stahmer, Annette – Kolb - Str. 99, 85055 Ingolstadt**

**Tel. 0841/25635, Fax 069/1330 325 4730, Mail: [Buarle@arcor.de](mailto:Buarle@arcor.de)**

**>>> Jeder Teilnehmer erhält am Starttag ein kleines Überraschungsgeschenk <<<**

**Die Siegerehrung erfolgt am Sonntag, 13. Mai 2007 nach Beendigung der Wettkämpfe gegen 16 Uhr.**

**Wichtig:** B - Jugendliche (10-14 Jahre) dürfen nur mit der kleinen 14-er Vollkugel spielen!

In der A - Jugend kann mit der 16-er Loch- oder Vollkugel gespielt werden. Wir bitten um Beachtung!!!

## **Meldeabschnitt**

**zur Teilnahme an der VBFK- Breitensport-Jugendmeisterschaft 2007 in Ingolstadt-Friedrichshofen**

Der Kegelclub/ -Verein ..... meldet zur o.g. Veranstaltung

..... A- Jugendliche männl. .... A- Jugendliche weibl. ( 15 -18 Jahre )

..... B- Jugendliche männl. .... B- Jugendliche weibl. ( 10 -14 Jahre )

verbindlich an.

**Startgebühren je 100 Wurf 5,50 Euro.**

**Der grüne DKB - Spielerpass mit gültiger Beitragsmarke und Lichtbild ist vorzulegen. Nichtmitglieder müssen eine Tagesversicherungskarte erwerben, die auch vor Ort zum Preis von 1 EUR erhältlich ist.**

**>>Wir benötigen bei Startantritt vorauss. .... Tagesversicherungskarten des BLSV<<**

Gekegelt wird nach den bestehenden Breitensportrichtlinien. Sportkleidung ist vorgeschrieben.

Die Teilnehmer müssen 30 Minuten vor Startbeginn anwesend sein und sich anmelden!

**Startbestätigung folgt !**

.....  
Verantwortlicher Ansprechpartner des Vereins / Anschrift

.....  
Name/Vorname

.....  
Straße/Hs.Nr.

.....  
PLZ/Ort

.....  
Telefon

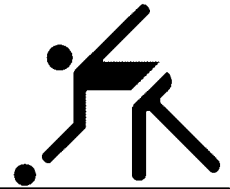
.....  
Telefax

.....  
E-Mail

Datum: .....

Unterschrift: .....

**Die einzelnen Starter/innen sind ggf. auf einem Beiblatt namentlich unter Angabe des Geburtsdatums aufzuführen.**



## **EINLADUNG zu den**

### **5. Bayer. VBFK - Tandemmeisterschaften 2007**

Disziplinen Herren – Damen – Mix

Gespielt werden pro Paar (2 Herren, 2 Damen, 1 Dame und 1 Herr) ohne Altersklasseneinteilung 4 Serien mit einer Wurfzahl je Serie von 50 Kugeln auf Abräumen über 4 Bahnen. Nach jedem Wurf wechselt der/die Spieler/in. Die Kugel ist dem Partner zu übergeben. Der Wechsel des Anspielers bei einer neuen Serie ist Pflicht. Scheidet ein Partner verletzungsbedingt oder aus anderen Gründen aus, ist das Paar aus dem Wettbewerb ausgeschieden (kein Austausch möglich). Es wird mit 10 Wurf Einspielzeit pro Paar gespielt. (Je Spieler 5 Wurf)

Zugelassen sind nur Breitensport- oder Freizeitkegler. Sportkegler haben keine Startberechtigung. Doppelstarts sind möglich, jedoch nicht mit dem gleichen Partner/in in der einzelnen Disziplin. Eine Paarbildung über den eigenen Club hinaus sind gestattet, jedoch nur innerhalb eines Bezirks. Unterschiedliche Sportkleidung bei verschiedener Clubzugehörigkeit ist erlaubt.

- Termine:** 01. + 02.09.2007 **Zusatztermine:** stehen bei Bedarf zur Verfügung
- Veranstaltungsort:** Gaststätte Poinger Einkehr, Plieninger Str. 24a, 85586 Poing, Tel. 08121/973492
- Wertung:** Bei Holzgleichheit entscheidet die geringere Gesamtfehlerzahl – ist auch diese gleich, dann zählt das bessere „schlechteste 50 Wurf-Ergebnis“.
- Ehrung:** In jeder Disziplin erhalten die drei Erstplatzierten Paare Ehrenpreise.
- Startgebühr:** 13,00 € je Paar (mit grünem DKB-Spielerpass)
- Meldeschluss:** (solange freie Startplätze vorhanden sind)

**Ohne DKB-Pass muss pro Person eine Tagesversicherungskarte zum Preis von 1 EUR erworben werden.**

**Meldungen sind zu richten an:**  
Christa Lainer, Hubertusstr. 33, 85604 Zorneding,  
Tel. 08106/23407, Fax 08106/993922

Startwünsche werden soweit möglich nach Meldungseingang berücksichtigt. Die Startbestätigung erfolgt umgehend. Bitte 30 Min. vor Startbeginn anmelden.

Wir wünschen eine gute Anreise, viel Erfolg und „GUT HOLZ“.

Lauf, im Januar 2007

gez. Roland Schiffner  
1. Vorsitzender VBFK e.V.

gez. Christa Lainer  
KC Poing e.V.



## (Vor-)Bestellung zum Vorzugspreis

2. überarbeitete, ergänzte u. aktualisierte Auflage des  
Kegellehrbuches

*„Faszination Kegelsport“*

**Lehrbuch mit DVD - Lehrfilm**

Autoren: Rudolf Werner, Kempten/Allgäu und Roland Schiffner, Lauf/Pegnitz

(Voraussichtlicher Erscheinungstermin ca. im Herbst 2007)

Das Kegellehrbuch für Jedermann, das vom Breiten- bis zum Leistungssport in verständlichen Worten alle notwendigen Aspekte zum Erlernen und Verbessern des Kegelspiels beinhaltet.

**Viele Farbabbildungen und Skizzen.**

**Neu: Mit umfangreichem neuen Kapitel „Jugendarbeit“**

Mit Nationalspieler Oliver Scholler vom Bundesligisten Rot Weiß Zerbst 99 e.V.

Hiermit bestelle ich zur Lieferung und Rechnungsstellung an die nachfolgende Anschrift:

..... Exemplare inkl. DVD - Lehrfilm

zum **Vorzugspreis von 19,90 Euro per Stück**, zzgl. Versandkosten

Verein/Club : .....

Name/Vorname : .....

Straße/Hs.Nr. : .....

PLZ/Ort : .....

Telefon : .....

Telefax : .....

E-Mail : .....

Datum/Unterschrift : .....

**Bitte unsere Rechnung abwarten und dann den Betrag überweisen.  
Sofort nach Zahlungseingang versenden wir Ihr(e) Exemplar(e).**

Wir danken für Ihre Bestellung.



NinePin-Media GbR  
Roland Schiffner  
Kreuzgasse 7  
91207 Lauf

Tel.: +49 (0)9123 999603  
Fax: +49 (0)9123 999604  
Mobil: +49 (0)173 3895478  
E-Mail: rs@ninepin-media.de  
Internet: www.ninepin-media.de

Bankverbindung: Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
Kto.-Nr. 5969266  
IBAN DE19 7605 0101 0005 9692 66  
BIC SSKN DE 77

NinePin-Media ist eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR)  
Namen und Anschriften der Gesellschafter:  
Rudolf Werner, Immenstädter Str. 64, 87435 Kempten  
Roland Schiffner, Kreuzgasse 7, 91207 Lauf  
Peter Spannekrebs, Marsweg 2, 91207 Lauf



**VBFK e.V.**  
**Vereinigung Bayerischer Freizeitkegler e.V.**  
( ) **Aufnahmeantrag** ( ) **Statusänderung der Mitgliedschaft**



Vereinigung Bayerischer Freizeitkegler e.V.

Mitgliederverwaltung  
Frau Eva-Regina Wolf  
Mittenwalder Str. 2

86163 Augsburg

Kontakte Mitgliederverwaltung  
Eva-Regina Wolf:

Tel.: 0821/ 26 21 529  
Fax: 0821/ 54 30 080  
e-mail: mgverwaltung@vbfk.de

Der Verein/Club: \_\_\_\_\_ Kegelrunde: \_\_\_\_\_

Bezirk: \_\_\_\_\_ Vereinsnummer: \_\_\_\_\_ - falls bekannt,

meldet die im Anhang aufgeführten Personen. Die Aufnahmebedingungen finden Sie auf der Rückseite.

Sofern die neuen Mitglieder noch nicht beim BLSV gemeldet sind, erfolgt die BLSV-Meldung über die VBFK e.V., BLSV-Nr. 13094. Sind die neuen Mitglieder bereits über den eigenen Verein beim BLSV gemeldet, bitte zusätzlich die BLSV-Vereinsnummer in die Mitgliedermeldung eintragen. Die Meldung an den DKB, DKBC, BLSV und den BSKV entfällt bei Passivität.

Diesen Antrag und den Anhang mit der Mitgliedermeldung senden Sie bitte direkt an die Mitgliederverwaltung der VBFK e.V. – Anschrift siehe oben.

Die Beiträge für Ihre Mitglieder werden jeweils zur Hauptfälligkeit am 15. Januar d. J. von Ihrem Konto eingezogen. Bitte füllen Sie dazu die Einzugsermächtigung auf der Rückseite vollständig aus. Bitte sorgen Sie für Kontendeckung, da wir bei "Rückläufern" für die Nichteinlösung 7,50 € Bankgebühr einfordern.

Der Versand der Ausweise oder Beitragsmarken erfolgt erst nach erfolgtem Zahlungseingang auf unserem Konto.

Ab 01.01.2006 gültige Beitragssätze je Person und Kalenderjahr:

Aktiv : 12,00 € ohne BLSV (erfolgt über eigenen Verein), inklusive DKB, DKBC, BSKV  
Aktiv BLSV : 16,86 € mit BLSV – Meldung über VBFK, inklusive DKB, DKBC, BSKV  
Passiv \*) : 3,50 € nur VBFK, ohne BSLV-, DKB-, DKBC-, BSKV-Meldung

Jugend bis 18 Jahre : 6,50 € ohne BLSV (erfolgt über eigenen Verein), inklusive DKB, DKBC, BSKV  
Jugend bis 18 Jahre : 9,40 € mit BLSV – Meldung über VBFK, inklusive DKB, DKBC, BSKV

Aufnahmegebühr einmalig je Person : 2,00 € - Gebühr für DKB-Ausweis  
Passzweitschriftenausstellung : 5,00 €  
Clubaufnahmegebühr : 5,00 € - ab 7 Personen - einmalige Gebühr

\*) Bei Passivität ist die Teilnahme an den Veranstaltungen der VBFK, des BSKV und DKBC nicht möglich. Es besteht kein Versicherungsschutz!

Postempfänger und Ansprechpartner: \_\_\_\_\_

Anschrift bitte angeben wenn nicht selbst als neues Mitglied gemeldet.

Telefon: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_ e-mail: \_\_\_\_\_

- Die Aufnahmebedingungen habe(n) ich/wir gelesen. Ich/Wir bin/sind mit den Bedingungen einverstanden.  
 Wir sind damit einverstanden, dass unsere Mitglieder der EBFU gemeldet werden. Es entstehen dadurch keine weiteren Unkosten. Den EBFU-Anteil ist im Beitrag enthalten.

Ort/Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: X \_\_\_\_\_

## Aufnahmebedingungen

### Mitglied werden

Mitglied der VBFK kann jede natürliche oder juristische Person werden. Über die Aufnahme entscheidet nach schriftlichem Antrag der Vorstand. Gegen eine ablehnende Entscheidung kann innerhalb eines Monats Berufung beim Rechts- und Verfahrensausschuss eingelegt werden. Dieser entscheidet endgültig. Der Aufnahmeantrag Minderjähriger bedarf der Unterschrift des gesetzlichen Vertreters.

Von den bestehenden Mitgliedern wird ein Jahresbeitrag erhoben, der jeweils zum 15.01. des Jahres fällig und abgebucht wird. Die Mitgliedschaft kann aktiv oder passiv erworben werden. Die Höhe des Mitgliederbeitrages wird von der Delegiertenversammlung bestimmt. Jedes aktive VBFK-Mitglied wird namentlich dem DKB, DKBC, BSKV, BLSV und ggf. der EBFU gemeldet. Aus dem entrichteten Jahresbeitrag (ab 01.01.2006 – 16,86 €) werden 1,50 € an den DKB, 3,- € an den DKBC, 4,- € an den BSKV, 0,25 € an die EBFU und 4,90 € an den BLSV entrichtet, womit auch die Prämie für eine Sportzusatzversicherung beim „Arag - Konzern“ beinhaltet ist. Für Beitrittswillige, die bereits über ihren jetzigen Verein beim BLSV gemeldet sind, vermindert sich der VBFK-Jahresbeitrag auf 12,- €. In diesem Fall muss bei der Anmeldung die bestehende BLSV-Nr. mit angegeben werden. Bei der passiven Mitgliedschaft entfallen die Beiträge an den DKB, DKBC, BLSV und den BSKV. Dadurch verringert sich der Beitrag auf 3,50 €. Die Jugendbeiträge entnehmen Sie dem Aufnahmeformular.

### Wichtiger Hinweis

Durch Beitritt oder Umwandlung der aktiven Mitgliedschaft in eine passive Mitgliedschaft ist die aktive Teilnahme an Sportveranstaltungen der VBFK, sowie der Veranstaltungen des BSKV oder DKBC oder ähnlicher Institutionen nicht mehr möglich. (z.B. Bayernpokal, Bezirks-, Bayerische-, Deutsche Meisterschaften usw.) Es muss dann auch der grüne Pass des DKB an uns zurückgegeben werden. Dieser ist Eigentum des DKB. Bei der passiven Mitgliedschaft besteht dann keine Sportversicherung mehr. Wir bitten dies alles gründlich zu überlegen.

### Vorteile der Passivität

- Unterstützung und Förderung des Breitenkegelsports durch Ihre Mitgliedschaft
- Empfang von Ehrungen uneingeschränkt möglich
- Kostenlose Übersendung aller Breitenkegelsportinformationen (VBFK-NEWS, bzw. VBFK Newsletter)

### Anmeldung

Zur Anmeldung ist das umseitige Anmeldeformular und die Tabelle ausgefüllt, an die angegebene Adresse zu senden. Mindestens 7 Mitglieder können einen VBFK-Verein bilden. Nach Abbuchung erhält jedes aktive Mitglied den DKB – Keglerpass zugesandt. Mit gültiger Beitragsmarke und eingeklebtem Passbild sowie eigenhändiger Unterschrift ist er dann u. a. für alle Teilnahmen an den angebotenen Breitensportkeglerwettbewerben gültig. Bei der Bewerbung zum Bundeskegelsportabzeichen (BKSA) bringt der Pass eine Startermäßigung und damit finanzielle Gleichstellung mit DKBC-Sportkeglern. Die Satzung der VBFK e.V. ist beim Amtsgericht Ingolstadt im Vereinsregister Nr. 888 eingetragen. Als VBFK-Club erhalten Sie ein Exemplar der Satzung.

Wir würden uns freuen, Sie wieder, oder auch als Neumitglied begrüßen zu dürfen und stehen jedem unserer Mitglieder mit Rat und Tat gerne zur Verfügung. Einen Überblick über unsere Aktivitäten im laufenden Jahr erhalten Sie im Internet unter [www.vbfk.de](http://www.vbfk.de). Wenn Sie Fragen haben, können Sie sich direkt an unseren 1. Vorsitzenden per Mail wenden - [mail@vbfk.de](mailto:mail@vbfk.de).

### Kündigung, ausstehende Beiträge

Der schriftlich zu erklärende Austritt ist mit einer 1-monatigen Frist nur zum Ende des Kalenderjahres möglich. Ein austretendes Mitglied hat keinen Anspruch auf einen Anteil am Vereinsvermögen. Ein Mitglied kann für immer aus der VBFK ausgeschlossen werden, wenn es wiederholt gegen die Satzung verstößt. Ausschlussanträge kann jedes Mitglied und der Vorstand stellen; der Antragsteller ist zur Beweisführung verpflichtet. Über den Ausschluss entscheidet der unabhängige Rechts- und Verfahrensausschuss, dessen Beschluss dem betroffenen Mitglied per Einschreiben zuzustellen ist. Dagegen ist innerhalb von 4 Wochen eine Beschwerde schriftlich an die Delegiertenversammlung zu richten, die dann auf ihrer nächsten Versammlung mit 2/3-Mehrheit entscheidet. Ansonsten endet die Mitgliedschaft durch Austritt, Ausschluss oder Tod.

Ist ein Mitglied, aus welchen Gründen auch immer, mit seinem Beitrag im Rückstand, kann dies, aus Gründen der Gleichberechtigung und aufgrund der Satzungskonformität, nicht als Kündigung angesehen werden. Die VBFK betrachtet dies als ruhende Mitgliedschaft. Bei Reaktivierung der Mitgliedschaft sind ausstehende Beiträge nachzuzahlen, außerdem ist eine zusätzliche Bearbeitungsgebühr von 10,- € zu leisten. Stehen Startgebühren von Meisterschaften aus, so wird der Betroffene, bzw. die betroffenen Mannschaft, für zukünftigen Veranstaltungen der VBFK und des DKBC gesperrt, bis die Startgebühr nachgezahlt wurde.

## Ermächtigung zum Einzug von Forderungen durch Lastschriften

Name und Anschrift des Zahlungsempfängers	Anschrift des Kontoinhabers:
Vereinigung Bayerischer Freizeitkegler e.V.	Clubname .....
	Name .....
	Str. Nr. ....
	PLZ Ort .....

Hiermit ermächtige(n) ich/wir widerruflich, die von mir/uns zu entrichtenden Zahlungen für  
Verpflichtungsgrund evt. Beitragsgrund: **Mitgliedsbeiträge und Bayernpokal-Startgebühren**  
bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseren Kontos mit der

Nr.: ..... Bankleitzahl: .....  
bei - genaue Bezeichnung des kontoführenden Kreditinstitutes:

..... durch Lastschrift einzuziehen.

Wenn mein/unsere Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung. Teileinlösungen werden im Lastschriftverfahren nicht vorgenommen.

Ort / Datum	Unterschrift(en)
.....	.....





Pokale

# R & S

Embleme

Urkunden

## Sport- und Vereinsbedarf

Medaillen

Ehrenteller

Stechbretter

### ***Knobel-Stechbretter***

- Der Knobelspaß für die ganze Runde -

*Die Vereinskasse ist leer? Das KNOBEL-STECHBRETT muss her!  
Ihre Kasse wird zu klein, sie spielen RIESEN-GEWINNE ein!*

**Reingewinn je Brett mit 1000 Stich, ca. 230 Euro (450 DM)**

Zusatzeinnahmen für die Vereinskasse durch das tausendfach bewährte Knobel-Stechbrett mit Gewinnchancen und viel Spaß für Vereins- und Clubmitglieder sowie geladene Gäste.

Vielfältig bei Heimspielen Gäste stechen lassen und nach beiliegendem Gewinnplan ausschütten; oder Sie verwenden die Stechspiele für Tombolen.

Gastvereine beziehen die Stechbretter durch Begeisterung von Ihnen. Nebenbeiverdienst!  
(Beachten Sie unsere Staffelpreise!) – Verschiedene EURO-Spielpläne erhältlich!

#### Kurzinformation über das Knobelstechbrett

Das Knobelbrett kommt aus Irland und erfreut sich auch bei uns einer großen Beliebtheit. Skeptiker, die 1978 diese Neuheit als Eintagsfliege bezeichneten, müssen sich heute korrigieren. Überall, in Vereinsheimen oder Lokalen, wo Geselligkeit groß geschrieben wird, wo man einem harmlosen Spielchen nicht abgeneigt ist, wo man auch mal eine Runde ausknobelt, wird man dieses einzigartige Spiel willkommen heißen.

regulärer Verkaufspreis

zw. 30 – 35,00 EUR

1 Knobelstechbrett kostet für Sie 28,00 EUR  
ab 3 Stück bezahlen Sie nur 26,00 EUR  
ab 5 Stück Sonderpreis 24,00 EUR  
ab 10 Stück Superpreis 23,00 EUR

**(ab 5 Stück FREI-HAUS-LIEFERUNG per Paket!!!)**

Wie Sie erkennen ist eine Unterstützung der Jugend- und Nachwuchsabteilung ohne Belastung der Vereins-Hauptkasse bestens möglich.

Die Ideal-Möglichkeit Ausflüge zu finanzieren, Trikots und sonstige Sportgeräte-Anschaffungen schneller zu ermöglichen oder gemeinnützliche Einrichtungen (DRK, Krebshilfe, Feuerwehr, THW, Aktion Sorgenkind usw.) großzügig zu unterstützen. Besonders geeignet für Sportfeste, Turniere, Jubiläums- und Gründungsfeste. Mit größtem Erfolg erprobt bei Kindergarten-, Pfarr- und Schulfesten.

Lokale, Vereine und Clubs, welche 2 Knobelbretter in der Woche verbrauchen, sind keine Seltenheit, während ansonsten ein guter Durchschnittsverbrauch von 1 Stechbrett in 2 Wochen erzielt wird, der schon sehr lukrativ ist, und zu dem ja noch der sprunghaft erhöhte Getränke-Umsatz hinzu kommt.

Roland Schiffner  
Kreuzgasse 7  
91207 Lauf a. d. Pegn.  
Tel. 09123/999603  
Fax. 09123/999604  
R.Schiffner@t-online.de

Rainer Riedel  
St.-Veit-Str.11  
91242 Ottensoos  
Tel. 09123/981446  
PC Fax. 09123/982890  
Riedel.Rainer@t-online.de

Sparkasse Lauf  
Kto. 578 443 111  
BLZ 760 501 01  
info@rs-vereinsbedarf.de  
www.rs-vereinsbedarf.de

Sitz  
Ottensoos  
Ust.-ID.-Nr.  
DE213560893